

Neues aus dem Repair-Café

Heute, am 21.06.2022, ist im Kladower Forum wieder Repair-Café angesagt.

Unser Team, Barbara und Gundi, hat schon Kaffee und Kuchen vorbereitet.

Zwei Damen warten schon und haben drei ältere Kleinbildkameras vor sich liegen.

Bei der ersten Kamera werden erst mal neue Batterien beim Laden nebenan geholt und eingesetzt. Aber auch danach spult der Antrieb einen eingelegten Kleinbildfilm

nicht ein. Eine Reparatur lohnt sich nicht. Bei der zweiten Kamera ist am Gehäuse die Rückwandklappe ausgebrochen.

Ein Klebeversuch scheitert. Die dritte Kamera, eine „Voigtländer“, ist aus heutiger Sicht nur noch als Liebhaberstück zu bezeichnen. Welcher Fotoamateur stellt Blende, Entfernung, Zeit und selbst die Empfindlichkeit des eingelegten Films noch vor einem Schnappschuss von Hand ein? Außerdem eine recht

teure Angelegenheit, was Filmmaterial und Entwicklung anbelangt. Dafür hat Mann/Frau sich vor der Aufnahme doch noch mehr Gedanken über das beste Motiv gemacht. Wer sich trotzdem so sehr an eine Kleinbildkamera gewöhnt hat, ist mit einer gebrauchten (ab ca. 20 €) in Internetplattformen gut bedient.

Die beiden Damen haben aber so viel Spaß beim Zuschauen auf das heitere Reparaturgeschehen, dass sie bis zum Schluss der Veranstaltung bleiben.

Ein relativ teurer Toaster beschließt, schon

allein durch die Drohung, auseinandergenommen zu werden, wieder in Betrieb zu gehen. Ebenso können ein Staubsauger und eine Nähmaschine repariert werden. Eine ca. 4 Jahre alte elektrische Heckenschere wird auseinandergenommen und kurzfristig heult der Antriebsmotor auch wieder mal auf. Nach Messung der Akkus und der Schalteinrichtungen stellen wir aber doch fest, dass das Innenleben des Motors

einen Schaden hat. Anschaffungswert der Heckenschere ca. 140 €; ein neuer Motor über das Internet ist zwischen 30 und 40 € zu haben. Meiner Ansicht nach lohnt sich die Reparatur, da ja auch der Akku und das Ladegerät funktionsfähig sind und beim Kauf eines nicht typgleichen Gerätes nicht mehr nutzbar wären.

Um ein paar Erfahrungen reicher und der Erkenntnis, wieder nette Menschen kennengelernt zu

haben, machen wir uns zufrieden auf den Heimweg.

Um uns noch besser zu vernetzen, sind wir übrigens seit Juni Kooperationspartner der KlimaWerkstatt Spandau, die ja auch Repaircafés im Stadtteilladen Wilhelmstadt in der Adamstraße 39 und im Paul-Schneider-Haus in der Schönwalder Straße 23 unterhält.

Wer mehr über Repaircafés weltweit wissen will: <https://www.repaircafe.org>



Lothar Wenz bei der Arbeit im Repair-Café
Foto: Max Weithmann